

Ausbildung mit Spezialbereichen

Die muva kempten – größter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb für milchwirtschaftliche Laboranten und Laborantinnen in Bayern



In der Abteilung Rückstandsanalytik wird auf Schadstofffreiheit von Milch und Milchprodukten untersucht. Fotos: muva

Die muva kempten ist im Bereich Milch und Milchprodukte das größte Labor- und Dienstleistungszentrum in Deutschland. Jährlich werden zur Qualitätssicherung ungefähr 250 000 Untersuchungen an etwa 75 000 Lebensmittelproben durchgeführt. 130 Mitarbeiter/innen tragen damit wesentlich zum Verbraucherschutz und zur Lebensmittelsicherheit bei.

Hoher Anteil junger Frauen

Mit mehr als 50 beschäftigten milchwirtschaftlichen Laboranten und Laborantinnen ist die muva kempten größter Arbeitgeber in Bayern für diesen Beruf. Auch bei der Anzahl der Auszubildenden im Beruf »Milchwirtschaftlicher Laborant/in«

– vier pro Ausbildungsjahr – belegt die muva kempten die Spitzenposition. In den vergangenen vier Jahren konnten alle ausgelernten Auszubildenden in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden. Damit nimmt die muva kempten bewusst ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Neben dem hohen Anteil junger Frauen im Laborberuf ist sicherlich auch der wirtschaftliche Erfolg der muva kempten ein Grund für die gute Zukunftsperspektive der jungen Menschen.

Die Ausbildung erfolgt in den für das Berufsbild »Milchwirtschaftlicher Laborant/in« klassischen Abteilungen Mikrobiologie und Chemie/Physik. Darüber hinaus wird den Auszubildenden eine qualitativ hochwertige La-



bor-Ausbildung mit moderner Laborausstattung auch in den muva-«Spezial«-Bereichen Lebensmittelchemie, Sensorik, Rückstandsanalytik, Probenannahme, Qualitätsmanagement, Hygiene und Nährmedienherstellung geboten.

Nachwuchswerbung

Aus Gründen der Vertraulichkeit den Kunden gegenüber, der man auch als akkreditiertes Labor verpflichtet ist, können keine Schnupperpraktika für Schüler/innen stattfinden. Jedoch werden die Auszubildenden der muva kempten noch in diesem Jahr einen Informationstag für interessierte Schüler/innen gestalten, die sich für einen Aus-

bildungsplatz für das Jahr 2010 bewerben möchten. Durch praktische Demonstrationen und eine Führung im Labor werden die muva-Auszubildenden einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt der »Milchwirtschaftlichen Laborantin / des Milchwirtschaftlichen Laboranten« präsentieren. Der Veranstaltungstermin wird über die Schulen im Allgäu bekanntgegeben.

Für das Jahr 2009 sind bereits alle vier Ausbildungsstellen besetzt. Der Anteil junger Männer, die eine Labor-Ausbildung in der muva kempten absolvieren, liegt bei unter 15 Prozent.

Bewerbungen für das Jahr 2010 sollten ab Oktober 2009 an folgende Adresse gesendet werden: muva kempten, Personalstelle, Ignaz-Kiechle-Str. 20-22, 87437 Kempten.

Vielseitig und umfangreich

»Die Ausbildung zur Milchwirtschaftlichen Laborantin in der muva kempten ist sehr vielseitig und umfangreich. Im Rhythmus von sechs bis acht Wochen durchlaufen wir Auszubildende alle Abteilungen und lernen dort die unterschiedlichsten mikrobiologischen, chemisch-physikalischen und sensorischen Prüfverfahren und -techniken vor allem zur Untersuchung von Milch, Milchprodukten, Milch Inhaltsstoffen und Trinkwasser kennen.

Da meine Eltern einen kleinen Biobauernhof aktiv betreiben, habe ich mich schon von klein auf mit dem Thema Landwirtschaft und seiner Wertschätzung beschäftigt. Doch erst durch meine Ausbildung zur



Milchwirtschaftlichen Laborantin erkenne ich die Bedeutung der Qualitätskontrolle des Rohstoffes Milch und der daraus hergestellten Vielfalt an Produkten.«

Michaela Agerer,
muva-Auszubildende
im 1. Lehrjahr